



Oktober 2024

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden



Monatsspruch Oktober 2024:

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22-23

Die Güte des Herrn ist´s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klagelieder 3,22-23

Nun ist es passiert! Das, was Jeremia seit so vielen Jahren vorausgeschaut und wegweisend unter schwierigsten Bedingungen selbst unter Lebensgefahr dem Volk Israel versucht hat zu vermitteln, ist nun eingetreten. Aber nun ist es zu spät. Jerusalem ist zerstört; der größte Teil des jüdischen Volkes ist deportiert durch das babylonische Heer. Das Volk ist „am Boden zerstört“. Neben dem Auszug aus Ägypten ist kein anderes Ereignis der Geschichte Israels so bedeutsam wie der Untergang Jerusalems 587 v. Chr..

Es ist nicht erwiesen, wer das Buch der Klagelieder verfasst hat. Das kurze Buch mit seinen fünf Kapiteln ist eine Sammlung von fünf Liedern, die die Trauer über die Zerstörung Jerusalems durch die babylonische Armee und deren Folgen in allen Facetten so tiefgreifend zum Ausdruck bringen: Die große Trauer über das Verlorene, über die Erniedrigung und das Verlassensein, die verheerenden Folgen der

Deportation.

Aber schlimmer noch ist die Trauer darüber, dass mit der Zerstörung Jerusalems auch der Tempel zerstört ist. Der Tempel als Ort der Begegnung mit Gott. Aus Sicht des Volkes galt der Tempel als unzerstörbar. Die Zerstörung des Tempels hat daher vor allem anderen Verlorenen die größere Bedeutung für das Volk und bedeutet den größeren Verlust, nämlich den, dass es sich von Gott verlassen fühlt. Gott hat sein eigenes Volk zurückgewiesen. Er hat es seinen Feinden ausgeliefert. Oft genug hatte Gott sie durch seinen Propheten Jeremia gewarnt. Immer wieder hatten sie sich von Gott losgesagt.

Der Dichter der Klagelieder führt uns mit seinen Liedern die ganze Tragik „vor Augen“. Er gibt uns einen tiefen emotionalen Einblick in die Tragödie. Gott hat die Stadt wegen des abtrünnigen Verhaltens des Volkes gegenüber ihm gerichtet. Langsam kommt in den Liedern

die Hinwendung zu Gott und der Schrei nach Mitleid zum Ausdruck.

In Kapitel drei lässt der Dichter trotz allem die Hoffnung „durchblitzen“. Sein Glaube entdeckt die unwandelbare Liebe und Gnade Gottes. In seiner tiefen Verlorenheit spürt er die Nähe Gottes. In seinem tiefsten Innern weiß er, dass Gott sein Volk nicht aus den Augen verliert.

Und so kommt es zu der überzeugten hoffnungsvollen Aussage in dem dritten Lied (Kap. 3,22 – 23), dass die Güte des Herrn nicht erschöpft ist, dass sein Erbarmen nicht zu Ende ist und dass die Gnade an jedem Morgen neu und seine Treue groß ist. Zu diesen beiden Versen gehört der 24. Vers unbedingt dazu: **„Mein Anteil ist der Herr, sagt meine Seele, darum harre ich auf ihn“**. Ein hoffnungsvoller Höhepunkt und die wichtigste Aussage bereits in der Mitte der fünf Lieder. Sie gründen in Gottes ewige Gnadenzusage. Sie entsprechen dem Heilsplan Gottes und dem Heilswerk Jesu Christi: Gnade.

Mit dieser Hoffnung dürfen wir als Nachfolger Christi leben – was immer auch geschieht. Der Monatsspruch ist eine Ermutigung:

Mitten in unserem größten Leid dürfen wir auf die Gnade unseres Herrn hoffen. Der Morgen eines jeden Tages will uns an die Liebe und Gnade Gottes erinnern.

Nach der dunklen Nacht dürfen wir auf den Anbruch des neuen Tages schauen und erkennen, dass es etwas Wunderbares ist, das Erwachen des neuen Tages zu erleben. Und jeder neue Tag ist ein Zeichen der Barmherzigkeit, der Treue und Zuverlässigkeit Gottes.

Dieses Bewusstsein ist eine wunderbare Ausgangsbasis in den neuen Tag. Wir wissen nicht, was der vor uns liegende Tag für uns bereithält. Als Nachfolger Christi dürfen wir besonders in schweren Tagen seiner Treue sicher sein. Seine Treue und unser Glaube an ihn lässt uns das Schwere des Tages überwinden. Preis dem Herrn!

Gretchen Janssen

The Chosen, dritte Staffel

Es geht weiter... jetzt die dritte Staffel der außergewöhnlichen Film-Serie! Sich vorzustellen, wie die Menschen Jesus von Nazareth damals hautnah erlebt haben: das ergibt einen ganz anderen Zugang zum Glauben.

Auch wer jetzt erst einsteigen oder nur mal „reinschnuppern“ möchte, ist herzlich willkommen. Wir schauen uns gemeinsam je eine Folge der Staffel an, und kommen darüber ins Gespräch.

Jeweils mittwochs um 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindezentrum: am 13.11.24; 27.11.24; 8.1.25; 22.1.25; 5.2.25; 19.2.25; 5.3.25; 19.3.25.



Kontakt:
Insa Molthagen-
de Beer 0160
90539919;
Nadin Geisker
0163 7648563;
Susanne Forck.

Impressionen vom Gemeindefest



Am 25.08.24 durften wir gemeinsam mit Christoph Haus einen Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest im Zeichen der EBM-Projekte feiern.



Impressionen vom Gemeindefest



„Weihnachten im Schuhkarton“



Wir alle kennen die unbändige Freude, die Kinder erfüllt, wenn sie etwas geschenkt bekommen.

Unbändige Freude herrscht auch im Himmel über jedes Kind und jeden Erwachsenen, der zu Jesus Christus umkehrt (Lukas 15,7-10). Und genau das ist das Ziel all unserer Bemühungen: Die liebevoll gepackten Schuhkartons zeigen

Kindern und deren Familien, dass sie wertvoll und von Gott geliebt sind. Im Anschluss haben sie im freiwilligen Kurs „Die größte Reise“ die Gelegenheit, mehr von Jesus zu erfahren und Ihn persönlich kennenzulernen

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir uns als Gemeinde wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen, um Kindern, die zum Großteil noch nie ein Geschenk bekommen haben, eine Freude zu machen und Kirchengemeinden vor Ort die Tür zu öffnen, um den Kindern von Jesus zu erzählen.

Start der Geschenkaktion ist wie jedes Jahr am 1. Oktober. In diesem Jahr können die gepackten Schuhkartons zwischen dem 11.–18. November bei tausenden Abgabestellen im deutschsprachigen Raum abgegeben werden. Hier in der Gemeinde können aber ab sofort bis zum 17. November gepackte Schuhkartons abgegeben werden, am besten ab 20.10. sonntags vor (ab 9.30 Uhr) und nach dem Gottesdienst, ansonsten (wer zwischendurch in die Gemeinde kommt) evtl. in den Raum rechts vom Haupteingang (Gebetsraum) stellen. Bitte vor dem Packen die Informationen im Flyer lesen oder im Internet nachgucken.

Auch Einzelspenden (Sach- und Geldspenden) sind willkommen. Wer hat gute Beziehungen zu Geschäften, Banken o.ä. und kann Werbegeschenke (kleine Autos, kleine Bälle, Kugelschreiber, Buntstifte, Kuscheltiere, ...) besorgen? Wer beklebt Schuhkartons mit Geschenkpapier? Leere unbeklebte Schuhkartons können zur Verfügung gestellt werden. Bitte an Margret Engelke (Tel. 9920091) wenden! Ab 20.10. (und dann an den folgenden Sonntagen bis 17.11.) besteht auch wieder die Möglichkeit, beklebte leere und fertig gepackte Kartons gegen Spende zu bekommen, gepackte Beispielkartons anzusehen und natürlich gepackte Kartons abzugeben. **Dazu wird vor und nach dem Gottesdienst ein Tisch im Foyer aufgestellt sein.**

„Weihnachten im Schuhkarton“

Herzliche Einladung zur Packparty am 2. November



Ganz herzlich laden wir zur Packparty am Samstag, dem 2.11.2024 um 15.00 Uhr, in die Gemeinde ein.

Im Café wollen wir mit einigen Informationen beginnen. Danach geht es ans gemeinsame Packen, Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben oder Karten schreiben je nach Lust und Begabung. Zwischendurch kann man im Café bei Getränken und Keksen (Kuchen) neue Kraft tanken.

Es wäre schön, wenn etwas von den folgenden Dingen mitgebracht würde: kleine Geschenke zum Befüllen der Kartons (Empfehlungen im Internet oder Flyer oder bei Margret Engelke nachfragen), Geschenkpapier oder anderes zum Bekleben der Kartons, Geldspende für Sachen zum Nachkaufen, Transport u.ä..

Um Anmeldung bis zum 1.11. wird gebeten bei Margret Engelke (Tel. 04921/9920091 oder Handy 01789062809 oder Email margret.engelke@kabelmail.de).

Alle, die am 2.11. keine Zeit haben, können natürlich auch zu Hause packen und den Karton in der Gemeinde abgeben oder einfach nur Geld spenden, zur Packparty am 25.10. (17 Uhr) in den CVJM oder am 23.10. (16 Uhr) zum Constantiatreff kommen. Bitte dafür möglichst vorher bei Margret Engelke anmelden (s.o.).

Wer schon früher etwas für die Aktion tun möchte, kann gerne auch zu unserem nächsten monatlichen Treffen kommen:

Donnerstag, 17.10. um 9.30 Uhr bei M. Engelke, Korvettenweg 24 in Emden (Tel.9920091).

Rätselseite

Liebe Gemeinde,

in diesem Monat habe ich euch ein sehr anspruchsvolles Rätsel mitgebracht, das eine ganze Seite einnimmt. Dazu kommt noch, dass es darum geht, Brücken zu bauen. Das ist oft genug auch mit Schwierigkeiten verbunden, gerade wenn es um Brücken zwischen sehr unterschiedlichen Menschen geht. Vielleicht sitzt ihr vor dem Rätsel und denkt: „Das schaffe ich ja nie! Das brauche ich gar nicht erst zu versuchen!“ Oftmals sehen wir eine große Aufgabe vor uns und denken, wir müssten sie alleine bewältigen. Doch dem ist gar nicht so: Ihr könnt euch mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammentun, um gemeinsam das Rätsel zu lösen. Es macht nicht nur mehr Spaß, sondern führt eher zum Ziel, als wenn es jeder für sich alleine versucht, weil jeder fortlaufend von den Ideen der anderen profitiert.

Ich glaube, dass das auch Gottes Prinzip ist, um sein Reich zu bauen. Wir alle vermissen unseren Pastor Michael sehr und sind sehr traurig. Sein ehrliches Zeugnis vom Wirken Jesu in seinem Leben und seine berührende Auslegung des Wortes Gottes haben uns sehr ermutigt und uns geholfen im Glauben zu wachsen. Er fehlt uns. Michael hat uns auch verkündigt, dass jeder Mensch, der Jesus nachfolgt, von ihm bevollmächtigt ist, Jesu Werke und noch größere zu tun. In der letzten Gemeindestunde, in der Michael die Andacht gehalten hat, hat er uns dazu ermutigt, unsere Visionen und Träume für die Gemeinde wahrzunehmen und mit der Gemeinde zu teilen. Zu dem Zeitpunkt hat niemand damit gerechnet, dass Michael einige Monate später nicht mehr unter uns sein würde. Aufgrund dieser Andacht hatte ich tatsächlich kurze Zeit später meine Visionen in Worte gefasst und bin sehr gespannt auf Gottes Wirken. Ich glaube, sein Plan beinhaltet, dass wir lernen, die unterschiedlichsten Gaben in unserer Gemeinde aufzuspüren und gleichermaßen wertzuschätzen – die leisen wie die lauten, die praktischen wie die prophetischen, die lehrenden wie die gastgebenden und viele mehr. Wichtig ist, dass die Motivation zu jedem Dienst allein die Verherrlichung Gottes ist, der alle Gaben geschenkt hat; und nicht das Suchen unserer eigenen Ehre. Leider ist diese Gefahr sehr groß, da Anerkennung für jeden Menschen lebenswichtig ist. Lasst uns die bedingungslose Annahme und Anerkennung bei Gott suchen und finden, um mit unserem Leben Gott die Ehre geben zu können.

Rätselseite

Bei dem heutigen Rätsel wird jeweils ein Brückenwort gesucht. Es ergibt mit dem vorstehenden und dem nachstehenden Wort jeweils ein zusammengesetztes Nomen. (Beispiel: TISCH _ _ _ _ BRUCH, Lösung: BEIN; TISCHBEIN und BEINBRUCH) Aus den Anfangsbuchstaben der Brückenwörter ergibt sich von oben nach unten ein Bibelvers.

SONNEN	_____	BLICK
GOLD	_____	LAND
STAFFEL	_____	HOCHSPRUNG
HÜHNER	_____	DUNG
STANDARD	_____	SCHRITT
BLECH	_____	MILCH
VULKAN	_____	URLAUB
FEUER	_____	SUCHT
MARMOR	_____	FORM
GARTEN	_____	STICH
WAL	_____	SCHALE
SATTEL	_____	FENSTER
VANILLE	_____	BECHER
HECKEN	_____	HEIM
AUGEN	_____	AUSSAGE
FLUSS	_____	SCHNEPFE
KOHL	_____	KNÖDEL
BAU	_____	BÜRO
OFEN	_____	KOLBEN
TAFEL	_____	FELSEN
FALL	_____	TORTE
DINKEL	_____	SCHWALBE
WELT	_____	RETTICH
WAFFEL	_____	BAHN
FINGER	_____	BETT

Viel Spaß beim gemeinsamen Rätseln wünscht euch
Andrea van Koningsveld

Frauenfreizeit

Am 13. September 2024 hatte das lange Warten endlich ein Ende: Am Nachmittag machten sich mehr als 40 Frauen zwischen 22 und 82 Jahren auf nach Potshausen, um ein Wochenende voller Lobpreis, gutem Essen und wohlthuender Gemeinschaft zu verbringen. Ariane Kahl-Gärtner brachte uns durch ihre lebendige und authentische Art den Epheserbrief näher und schon am ersten Abend herrschte eine so vertrauensvolle Atmosphäre, dass viele sich bereits in der großen Vorstellungsrunde öffneten. Besonders groß wurde uns die Gnade Gottes, die uns, die wir alle tot waren in Sünden, samt Christus lebendig gemacht hat.



Und weil es Gottes Geschenk ist,
kann sich nicht jemand von uns
rühmen, sondern Gott allein
gebührt die Ehre!

Frauenfreizeit

Wir haben gemerkt, dass jedes Kapitel des Epheserbriefes eine ganze Wochenfreizeit füllen kann, und deshalb werden uns viele Themen wie Einheit, fünffältiger Dienst und Gottes guter Plan für menschliches Zusammenleben sicher noch weiter begleiten. Am Samstagnachmittag sind auf kleinen Leinwänden ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden, die nun unseren Gemeindesaal schmücken und unsere Eindrücke der Freizeit wunderbar widerspiegeln. Besonders beeindruckend waren auch die Lobpreiszeiten: Ein Team von Musikerinnen begleitete eindrucksvoll die zuvor ausgewählten Lieder auf Harfe, Saxophon, Querflöte und Gitarre und konnte beim Abschlussgottesdienst am Sonntag auch die vielen spontanen Liedeindrücke musikalisch umsetzen. Vielen Dank an euch und auch an das Vorbereitungsteam und die Referentin Ariane, dass ihr euch habt von Gott gebrauchen lassen, und wir daher eine so gesegnete Zeit in Potshausen verbringen durften.



Andrea van Koningsveld

Frauenfreizeit



Dank an das Organisationsteam.



Winterspielplatz



Zum Vormerken aus dem Gemeindekalender

November:

01.11.24 – 02.11.24	20:00 Uhr	Bibeltage mit Klaus J. Meyer
02.11.24	15:00 Uhr	Packparty Weihnachten im Schuhkarton
03.11.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
13.11.24	15:00 Uhr	Winterspielplatz
13.11.24	19:30 Uhr	The Chosen
14.11.24	15:00 Uhr	Winterspielplatz
17.11.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
20.11.24	15:00 Uhr	Winterspielplatz
21.11.24	15:00 Uhr	Winterspielplatz
23.11.24	09:00 Uhr	GJW-Veranstaltung
27.11.24	19:30 Uhr	The Chosen
28.11.24	19:30 Uhr	Gemeindestunde
29.11.24	10:30 Uhr	Cafe Creativ

Dezember:

01.12.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
15.12.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
24.12.24	16:00 Uhr	Christvesper
26.12.24	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.24	18:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Januar:

08.01.25	19:30 Uhr	The Chosen
22.01.25	19:30 Uhr	The Chosen

Gottesdienste

So	06.10.	10:00 Uhr	Klaus-Jürgen Meyer (Erntedankgottesdienst)
So	13.10.	10.00 Uhr	Berend Sweers
So	20.10.	10.00 Uhr	Jan Achtermann
So	27.10.	10.00 Uhr	Jan Primke

Wir beten:

- für Israel
- für die Ukraine
- für Frieden in der Welt
- für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen
- für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis von Jesus
- für die Gottesdienste (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung
- für die Berufung eines neuen Pastors
- für die Berufung einer neuen Jugendreferentin/eines neuen Jugendreferenten
- für unsere Missionarin Dr. Irmgard Spittler
- für das Projekt in Malawi mit Familie Soppa
- für die Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden
- für missionarische Strahlkraft
- für gestärktes Gemeinschaftserleben
- für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung